

Entwurf für neues Buddenbrookhaus in Lübeck vorgestellt

Der geplante Umbau des Buddenbrookhauses in Lübeck nimmt Gestalt an. Das Haus in der Lübecker Altstadt soll um das Nachbargebäude erweitert und die Ausstellung neu konzipiert werden. Dazu hatte die Stadt Lübeck einen europaweiten Architektenwettbewerb ausgeschrieben. Die Ergebnisse dieses Wettbewerbs sollen heute im Lübecker Rathaus vorgestellt werden. Die Herausforderung bestand nach Angaben der Kulturstiftung der Hansestadt Lübeck darin, aus zwei teilweise unter Denkmalschutz stehenden Häusern einen geeinten Museumsraum zu schaffen. Der Umbau des Hauses gehört nach Angaben der Kulturstiftung zu den derzeit größten musealen Bauprojekten in Norddeutschland.

Das Lübecker Architektenbüro THM hat den Wettbewerb zur Neugestaltung des Buddenbrookhauses gewonnen. Der Entwurf zeichne sich durch viel Gefühl für den Standort und die Tradition des Hauses, aber auch durch einen Blick in die Zukunft aus, sagte der Leitende Direktor der Lübecker Museen, Hans Wißkirchen, am Dienstag bei der Vorstellung der Entwürfe. Der preisgekrönte Entwurf sieht vor, das bestehende Buddenbrookhaus mit dem Nachbarhaus zu einem Literaturmuseum zu vereinen. Hinter den beiden historischen Fassaden soll ein moderner Museumsbau mit rund 2500 Quadratmetern Nutzfläche entstehen. Der Baubeginn ist für das Jahr 2019 geplant, die Kosten werden auf rund 18 Millionen Euro geschätzt.

Autor: dpa